

## „Von Rabauken und Räubertöchtern“

**Wörth.** (red) Im Rahmen des zehnjährigen Bestehens der Familienstützpunkte im Landkreis findet folgende Veranstaltung statt: „Von Rabauken und Räubertöchtern“. Der Onlinevortrag ist am Dienstag, 24. Oktober, von 19 bis 20.15 Uhr.

In diesem Vortrag geht es darum, wie Erwachsene Kinder in ihrem Forscher- und Entdeckerdrang unterstützen und begleiten können. Referentin ist Jenny Außerstorfer, systemische Familientherapeutin und Supervisorin, Einwahl: meet.jit.si Raumname: Beziehungsstärke. Die Anmeldung ist möglich per E-Mail an [familienstuetzpunkt@vg-woerth-brennberg.de](mailto:familienstuetzpunkt@vg-woerth-brennberg.de).

## Rosenkranz des MMC-Bezirks IV

**Landkreis.** (gf) Am Freitag, 20. Oktober, findet in Bach der Bezirksrosenkrantz der Marianischen Männercongregation (MMC) Bezirk IV – Walhalla statt. Um 17.45 Uhr ist Treffen aller MMC-Pfarrgruppen mit den Bannern bei der Kirche, anschließend Einzugs in die Pfarrkirche und um 18 Uhr Rosenkranzgebet. Dem schließt sich um 18.30 Uhr ein Gottesdienst für Verstorbene an. Danach findet ein Konvent im Pfarrheim statt, wobei Pfarrer Erich Renner zum Thema „Vision einer Kirche mit Zukunft“ referiert. Es gibt Anträge und Termine.

## Leserbrief

### „Keine Windräder im Schutzgebiet“

**Tegernheim.** Zum Bericht über die Gemeinderatssitzung am 12. Oktober hat die Redaktion folgenden Leserbrief erreicht.

„Der Betrieb Thurn und Taxis zusammen mit der Firma Caeli Wind plant im Landschaftsschutzgebiet auf der Hohenlinie im Gemeindegebiet Tegernheim einen Windpark mit fünf Windrädern. 55000 Quadratmeter Wald müssen dafür plattgemacht werden.

Wir werden dann wahrscheinlich keine Greifvögel mehr über dem Keilberg kreisen sehen, da sie von den Rotorblättern erschlagen worden sind. Die anderen Waldtiere werden sich aus dem Bereich des Windparks zurückziehen.

Das Regensburger Naherholungsgebiet Keilberg wird für die Menschen für immer verloren sein. Ich bin nicht gegen Windräder, verstehe aber nicht, warum sie in einem Landschaftsschutzgebiet in dem gestresste Bürger Erholung suchen, gebaut werden müssen.

Noch eins, was bedeutet überhaupt Landschaftsschutzgebiet? Wer oder was soll geschützt werden und wer muss sich daran halten?“

Ferdinand Kiermeier  
Tegernheim

## Apotheken-Notdienst

Die Apotheken-Bereitschaft übernehmen von heute, Donnerstag, bis morgen, Freitag, die Apotheke im Gäubodenpark in Straubing, die Regental-Apotheke in Cham, die Schloss-Apotheke in Alteglofsheim und die Schloss-Apotheke in Falkenstein. Der Bereitschaftsdienst dauert von 8 Uhr und endet um 8 Uhr am Folgetag.

## Rettungsdienst/Notarzt

Telefon 112

## Ärztl. Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

## Krisendienst Psychiatrie

Telefon 0800 655 3000



Rektorin Claudia Gulden und die Energieexperten aus den vierten Klassen.

Fotos: Sandra Meilinger

# Umwelt- und klimabewusst leben

## Schüler der Grundschule Wörth-Wiesent veranschaulichten Energiegewinnung

**Wiesent.** (ms) Wissenswertes rund um das Motto „Umwelt- und klimabewusst leben“ hat es am Sonntag in der Aula der Grundschule Wörth-Wiesent zu erfahren gegeben. Der Arbeitskreis Klimaschutz und die Schüler hatten sich einiges dazu einfallen lassen, wie jeder Mensch einen Beitrag zum Umweltschutz beisteuern kann.

Aus den Reihen der Viertklässler haben sich sechs Mädchen und Buben als Energieexperten zur Verfügung gestellt. Florian Schütz, Emilia Wutscher, Lisa Reisch, Theresa Chrasciel, Friedrich Kubitz und Hannah Betz bereiten für die Aktion verschiedene Plakate und Experimente vor. „Im Heimat- und Sachkundeunterricht stehen in der dritten Klasse die Energiequellen im Lehrplan. Zudem war Johannes Zange von der Energieagentur Regensburg vor Ort und hat den Kindern das Thema regenerative Energien nahegebracht“, sagte Rektorin Gulden.

### Biogasanlage nachgebaut

Aufgegriffen wurde von den Schülern die Windkraft: Anschaulich wurde mit Bastelprojekten gezeigt, wie eine von einem Windrad angetriebene Turbine einen Generator speist und somit Strom entsteht. Anhand einer Mischung aus Blumenerde, Hefe und Wasser in einer PET-Flasche wurde eine Biogasan-



Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher (rechts) und der Arbeitskreis Klimaschutz möchten die Bürger für Umweltthemen sensibilisieren.

lage nachgebaut. Dass die Sonne ein toller Energielieferant sei, wurde von den Energiedetektiven fachmännisch erläutert.

Der Arbeitskreis Klimaschutz mit Sprecher Robert Giehl und Energiefachwirtin Bettina Linser kam an den Thementischen mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch. Erfahrungen wurden im Bereich Mobilität ausgetauscht. Kurzstrecken mit dem Rad zu fahren, könne Geld und CO<sub>2</sub> einsparen und sei ein Pluspunkt für die Gesundheit, sagten die Fachkräfte. Fahrten mit dem Bus seien deutlich günstiger, so koste eine Autofahrt nach Regensburg hin und zurück, inklusive Parkgebühren etwa 11,50 Euro, die Gemeinde Wiesent stellt ein Öko-Ti-

cket für nur fünf Euro zum Ausleihen bereit. Die Gemeinde bietet ferner Ökopakete mit Förderungen für Neubauten und Bestandsgebäude an sowie Beratungsgutscheine für die Energieagentur Regensburg. Einsparen von Verpackung sei ein weiterer Punkt, der nicht viel Mühe koste, aber effektiv sei. Einkaufstaschen sollten von zu Hause mitgebracht werden, anstatt welche im Supermarkt zu kaufen. Plastikflaschen können durch den Einkauf von festen Shampoos und Seifen vermieden werden und zu vielen Einwegprodukten gebe es alternativ Mehrwegartikel. Oftmals seien es nur Kleinigkeiten, die ein defektes Elektrogerät wieder funktionsfähig machen, und wenn eine Naht geris-

sen ist, brauche das Kleidungsstück nicht gleich entsorgt werden.

Für solche Anliegen bietet das Repaircafé des Arbeitskreises Klimaschutz einmal im Monat die Möglichkeit, nachhaltig zu agieren. Tauschbörsen können Müll vermeiden und im Sektor Kleidung sei noch viel Handlungsbedarf vorhanden. Dort sollte auf Langlebigkeit und den Verzicht auf umweltschädliche Materialien ein Augenmerk gesetzt werden. Viele Tipps gab es zur Verringerung des Stromverbrauchs, angefangen mit der Verwendung von LED-Leuchtmitteln, Nutzung der Restwärme beim Kochen bis hin zur Umrüstung auf Energiespar-Heizungspumpen.

### Der persönliche CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Dem persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck widmete sich Klimaschutzmanager Adrian Brieden von der ILE Vorderer Bayerischer Wald. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck könne durch den verringerten Verzehr von Fleisch und tierischen Erzeugnissen minimiert werden, zudem sollten Lebensmittel frisch und saisonal eingekauft werden. Positiv zu bewerten sei der Anbau von Obst und Gemüse im eigenen Garten oder in Gemeinschaftsgärten. Die Gäste der Veranstaltung wurden vom Elternbeirat der Grundschule Wörth-Wiesent mit Kaffee und Kuchen versorgt, der Erlös kommt der Schule zugute.

## An der Tabellenspitze

### Ergebnisse und Spieltermine der Blau-Weiß-Kegler

**Hofdorf.** (wk) Am vierten Spieltag sind den Mannschaften von Blau-Weiß Hofdorf in den vier angesetzten Punktspielen drei Siege und eine Niederlage gelungen. Mit einem souveränen 7,0:1,0-Punktsieg und einem Endergebnis von 3253:3033 Holz gegen Alle Neune Thal 1 im Heimspiel sicherte sich das erste Team von Blau-Weiß mit 8,0 Punkten die Tabellenspitze in der Bayernliga Süd.

Die Einzelergebnisse der Ersten lauten: Simon Audinger 523, Andreas Fürst 544, Reinhard Pflamminger 590, Philipp Seidl 522, Dominik Seppenhauser 519 und Christian Fürst junior 555. Die zweite Vertretung von Blau-Weiß hatte die SpVgg Posching/Neuhaus 2 zu Gast und mit einem komfortablen Vorsprung von 5,0:3,0 Punkten mit dem Endergebnis von 3006:2986 Holz endete der Kampf ganz klar zugunsten von Blau-Weiß 2. Die Einzelergebnisse der Zweiten lauten: Florian Pflamminger 516, Maximilian Seidl 495, Matthias Förster 496, Jakob Herziger 512, Christian Fürst senior 494 und Sebastian Raith 493. Hofdorf 3 siegte mit einer tadellosen Leistung mit 7,0:1,0 Punkten gegen die SpVgg Posching/Neuhaus

3 mit dem Endergebnis von 2974:2843 Holz. Die Einzelergebnisse der Dritten lauten: Manuel Förster 495, Helmut Busch 501, Alfons Fürst 439, Wolfgang Sturm 511, Martin Audinger 516, Raimund Pflamminger 512. Die Damen unterlagen im Auswärtsspiel bei Posching/Neuhaus 1 mit 7,0:1,0 Punkten und dem Endergebnis von 2988:3050 Holz. Die Einzelergebnisse der Damen lauten: Sandra Lauberger 509, Karolina Mitterdorfer 517, Gerlinde Fürst 516, Angelika Sturm 506, Eva Fürst 503 und Claudia Dietlmeier 499.

Am Samstag, 21. Oktober, stehen folgende Paarungen auf dem Spielplan: Die erste Mannschaft trifft um 16.30 Uhr im Topspiel der Bayernliga Süd auf den derzeitigen Tabellenzweiten TSV Milbertshofen 1. Die Münchner stehen mit 8,0 Punkten knapp hinter Blau-Weiß 1. Die zweite Mannschaft spielt am Samstag um 17 Uhr auswärts und tritt bei VfB Hallbergmoos 2 an. Die dritte Mannschaft spielt bereits am Freitag um 19 Uhr daheim gegen BSG Passau 1. Die Damen des Clubs treten am Sonntag, 22. Oktober, um 14 Uhr im Auswärtsspiel bei der DJK Passau West 1 an.



## Deutsche Technoplast informierte

**Wörth.** Einen Ausbildungstag hat die Deutsche Technoplast in Wörth am Samstag veranstaltet. Informationen wurden den Gästen im Rahmen eines Rundgangs vermittelt. Dabei gab es zahlreiche Stationen. In der zweiten Station ging es unter anderem um Metallbearbeitung, zum Beispiel Fräsen, Drehen und

Schleifen. Die Gerätschaften wurden von den Fachleuten und Auszubildenden erklärt. Weitere Stationen waren zum Beispiel die Schleiferei und ein großer Raum, in dem Werkzeuge montiert wurden. Aktuell gibt es 16 Auszubildende am Standort Wörth.

Foto: Deutsche Technoplast